

Bibliotheks- und Informationsmanagement

an der Hochschule der Medien Stuttgart





WILLKOMMEN



Prof. Dr. Alexander Roos
Rektor der Hochschule der Medien



Wer wir sind ...

Die Hochschule der Medien bildet Medienspezialisten für die verschiedenen Medienbranchen von der Druck- und Verpackungsbranche über Verlage, Bibliotheken, Rundfunk und Werbung bis zu den Digitalen Medien aus. Sie kann dabei auf spezialisiertes Wissen und eine ausgezeichnete Ausstattung in allen Bereichen zurückgreifen. Technische, wirtschaftliche, rechtliche und gestalterische Aspekte, der Umgang mit Content sowie medienethische Gesichtspunkte unterliegen ebenso einer integrativen Betrachtung.

Der Bibliotheksbereich der Hochschule blickt auf eine mehr als 60-jährige Tradition zurück. In der Fakultät Information und Kommunikation bieten die Bachelor- und der Master-Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement unterschiedliche Schwerpunkte vom Kulturmanagement bis zur Anwendung vernetzter Informationstechniken an. Ihre große Praxisnähe ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt.

Im Rahmen der hochschulweiten Akkreditierung haben auch der Bachelor- und der Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement das Gütesiegel der Akkreditierungsagentur Aquin erworben. Kontinuierliche Weiterentwicklung und Adaption der Inhalte an den Erfordernissen der Berufspraxis sichern diesen Studiengängen auch in Zukunft Erfolg und Perspektiven.



Prof. Bernhard Hütter
Dekan der Fakultät
Information und Kommunikation



... und was wir bieten

Die HdM ist eine von neun Hochschulen mit Studiengängen im Bereich Bibliotheks- und Informationsmanagement in Deutschland. In unserem Studienangebot verbinden sich die Erfahrungen einer bibliothekarischen Ausbildung in Stuttgart seit 1945 mit den Innovationsimpulsen der sich dynamisch entwickelnden Informations- und Medienwelt.

Jedes Jahr stehen ca. 110 Studienplätze im Bachelor-Studiengang und 25 Studienplätze im Master-Studiengang zur Verfügung.

Im Bachelor-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement können Sie in 6 Semestern den „Bachelor of Arts“ erwerben; darauf aufbauend bietet der viersemestrige Master-Studiengang den Abschluss „Master of Arts“ an.

Die BA- und MA-Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement sind akkreditiert.

Unsere Professoren und Professorinnen verfügen über Forschungs- und Praxiserfahrung: die Studierenden profitieren nicht nur von ihrem breiten Spektrum an Fachwissen sondern auch von ihren zahlreichen Kontakten zu Bibliotheken, Informationseinrichtungen und Betrieben.

Unsere Lehrveranstaltungen variieren von klassischen Vorlesungen, Übungen und Seminaren bis zu Projektseminaren, Workshops und E-Learning-Angeboten, zum Teil auch in englischer Sprache. Lehren und Lernen findet bei uns vorwiegend in Gruppengrößen statt, die Interaktivität und eigenständige studentische Mitarbeit ermöglichen.

DAS STUDIUM IM BACHELOR-STUDIENGANG

Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind kontaktfreudige, flexible und kundenorientierte Informationsspezialisten. Sie betreiben reale, digitale und virtuelle Bibliotheken und recherchieren kompetent in Fachdatenbanken und im Internet.

Als „Information-Broker“ versorgen sie Ihre Kunden passgenau mit fachlich geprüften Informationen und Medien.

In Ihrem sechssemestrigen Bachelor-Studium konzentrieren Sie sich auf die Kernkompetenzen, die in Bibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen im kommunalen, staatlichen und privatwirtschaftlichen Bereich erforderlich sind:

- Sie kennen das Marktangebot klassischer Medien wie Bücher und Zeitschriften, aber auch elektronischer Medien wie elektronische Zeitschriften, Zeitungen, eBooks und Datenbanken und stellen für Ihre Kunden ein optimales Angebot zusammen.
- Sie informieren und beraten Bibliothekskunden bei ihrer Suche nach Informationen und Medien: persönlich, am Telefon, über E-Mail oder im Online-Chat.
- Sie stellen sicher, dass die Medien und Informationen über lokale und überregionale Datenbanken zugänglich sind.
- Sie setzen moderne Bibliothekssoftware ein, betreuen das Netzwerk der Bibliothek und sorgen dafür, dass die Mitarbeiter und Kunden die Dienstleistungen nutzen können.
- Sie setzen betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen Personalmanagement, Organisation, Marketing, Controlling sowie Kosten- und Leistungsrechnung so ein, dass die Bibliothek erfolgreich arbeitet.

- Sie fördern die Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen und vermitteln Schülern und Studierenden Informationskompetenz.
- Sie bringen die Bibliothek durch attraktive Kulturveranstaltungen, Medienpräsenz und pfiffig gestaltete Web-Auftritte ins Gespräch.

Für alle diese Kompetenzen erwerben Sie schon während des Studiums durch zwei Kurzpraktika und ein praktisches Studiensemester vielfältige Erfahrungen.



Prof. Cornelia Vonhof,
Studiendekanin des
Bachelor-Studiengangs
Bibliotheks- und Informationsmanagement



Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie als Zugangsvoraussetzung die Allgemeine Hochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mitbringen.

Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juli, für das Sommersemester der 15. Januar.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.hdm-stuttgart.de/studienangebot/>
sowie bei der Studiendekanin:
vonhof@hdm-stuttgart.de



Lisa Maria Neubeck,
Bachelor-Studentin
im 2. Semester

Ich fühle mich sehr wohl an der HdM, der Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement ist der beste; aber Bibliothekarin war auch seit Jahren, schon als ich klein war, mein Traumberuf.



DAS STUDIUM IM MASTER-STUDIENGANG

Studienfächer: Projektmanagement • Kommunikationspsychologie • Wissensmanagement
• Methoden empirischer Sozialforschung • Management und Technik Digitaler Bibliotheken

Mein Arbeitsplatz ist die Staatliche Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen in Bayern. Sie hat die Aufgabe, den Aufbau und die Entwicklung öffentlicher Bibliotheken zu fördern – u.a. durch politische Lobby-Arbeit, Beratung von Bürgermeistern, Architekten, Bibliothekaren und Bibliothekarinnen sowie durch vielfältige Fortbildungsangebote. Gerade in den Bereichen Personalmanagement und Betriebswirtschaft müssen für die Praxis zeitnah tragfähige Lösungen und Antworten gefunden werden. Den dafür notwendigen theoretischen Hintergrund habe ich in konzentrierter und effizienter Weise im Master-Studium an der HdM erworben.

Master-Student
Christian Eidloth



DAS STUDIUM IM MASTER-STUDIENGANG

Das Master-Studium qualifiziert Sie für Führungspositionen oder ermöglicht Ihnen eine Spezialisierung für eine Fachkarriere in größeren Bibliotheken, Informationszentren, Archiven und Dokumentationseinrichtungen.

Neben verbindlichen Grundlagenfächern wie Methoden empirischer Sozialforschung, Projektmanagement und Personalführung können Sie drei Fächer aus unserem Angebot wählen. Wir bieten

- Public Management/Bibliotheksmanagement
- Informationsmanagement
- Musikinformationsmanagement
- Kulturmanagement
- Medienwissenschaft.

In zwei Projekten sowie durch die Masterarbeit können Sie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in Kooperation mit Bibliotheken und Betrieben realisieren.

Das Master-Studium bietet ein großes Maß an Wahlfreiheit sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen in kleinen Gruppen. Der Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement ist akkreditiert und ermöglicht den Zugang zum Höheren Dienst.

Bewerbung

Sie sind im Master-Studium willkommen, wenn Sie ein BA- oder Diplom-Studium im Bereich Bibliothek, Dokumentation, Informationsmanagement mit überdurchschnittlichen Noten abgeschlossen oder Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in einschlägigen Arbeitsfeldern erworben haben.

Prof. Ingeborg Simon
Studiendekanin des
Master-Studiengangs Bibliotheks-
und Informationsmanagement



Bewerben können Sie sich einmal jährlich jeweils zum 15. Juli; Studienbeginn ist der 1. Oktober.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.hdm-stuttgart.de/studienangebot/>
sowie bei Prof. Ingeborg Simon:
simon@hdm-stuttgart.de



DAS KOLLEGIUM

Dipl. Bibl. Ulrich Wesser, MA
Akademischer Mitarbeiter

Dipl. Bibl. Susanne Häcker
Akademische Mitarbeiterin

Prof. Bernhard Hütter
Informationstechniken in Bibliotheken,
Wissensorganisation

Prof. Markus Hennies
IT-Grundlagen, Datenbanken, Netzwerke,
Digitale Bibliotheken, Webbasierte Anwendungen

Dip. Bibl. Peter Marus
Akademischer Mitarbeiter

Prof. Susanne Speck
Informationsvermittlung, Mediendokumentation,
Nationale und internationale Informationsstruk-
turen, Medienmarkt, Fachinformation Medien

Prof. Heidrun Wiesenmüller
Wissensorganisation

Dipl. Bibl. Heidrun Fisahn
Akademische Mitarbeiterin

Prof. Cornelia Vonhof
Public Management (KLR, Organisation,
Personalmanagement, Öffentliche Finanzen,
Öffentliche Verwaltung)





Prof. Dr. Wolfgang Ratzek
Marketing

Prof. Dr. Richard Stang
Medienwissenschaft

Prof. Sebastian Mundt
Medienmanagement,
Informationsdienstleistungen,
Empirische Sozialforschung

Prof. Bernward Hoffmann
Informationsvermittlung,
Patentinformation, Fachinformation Recht,
FI Umwelt, Spezialbibliotheken

Prof. Ingeborg Simon
Informationsdienstleistungen,
Kommunikationspsychologie,
Teaching Library, Projektmanagement

Dipl. Bibl. Kathrin Sauermann
Akademische Mitarbeiterin

Prof. Dr. Martin Götz
Kulturmanagement, Bibliotheksbau,
Bibliothekskonzepte, Bibliothekspolitik

Prof. Susanne Krüger
Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit,
Jugend- und Kindermedien,
Jugendbibliothek und -information



FORSCHUNGSSCHWERPUNKT KINDERMEDIEN

Das Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)

Die Hochschule der Medien (HdM) verfügt seit 1997 über ein wissenschaftliches Forschungs- und Serviceinstitut, in dessen Fokus die Auseinandersetzung mit Entwicklungen im Kindermedienbereich steht. In den letzten Jahren entwickelte sich das IfaK zu einer zentralen Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet und Studierende in Forschungsprojekte einbezieht. Es unterstützt die Tätigkeit der HdM durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in Lehre und Fortbildung. Beschäftigungsgegenstand sind für Kinder produzierte und von ihnen genutzte Medien. Zum Leistungsspektrum des IfaK gehören u.a.:

Forschung

Das Renommee des IfaK begründet sich durch Forschungsaktivitäten, die sich schwerpunktmäßig auf das Medienrezeptionsverhalten von Kindern und Medienverbundsysteme beziehen. Aktuelle Forschungsvorhaben sind vom Profil der im IfaK aktiven Professorinnen und Professoren bestimmt.

Einbindung in die Lehre an der HdM

Nicht nur im Rahmen von Lehrveranstaltungen, sondern auch im Rahmen der Betreuung von Abschlussarbeiten, von Projekten und von Praktika werden Studierende der HdM unterstützt. Da dieser Themenbereich zentraler Bestandteil des Lehrangebots ist, stellt das IfaK eine wichtige Dienstleistung zur Verfügung, die durch die Masterstudiengänge noch an Bedeutung gewinnen wird.

Medientipps

Die Medientipps – vor allem in den Bereichen Hörmedien und Kinderzeitschriften – zählen zu den besonders nachgefragten Angeboten. Die Rezen-

Sammlung Kindermedien

Prof. Dr. Manfred Nagl hat dem IfaK eine Sammlung von ca. 2.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer und diverse Kindermedien überlassen. Die Sammlung ist in dieser Form einzigartig. Eine zukünftige Aufgabe wird sein, diese Sammlung für Ausstellungszwecke aufzubereiten.

sionen bieten Eltern und Pädagog/inn/en Orientierung. Mit der Datenbank, in der inzwischen mehr als 800 Rezensionen zu finden sind, stellt das IfaK eine Orientierungsressource zum Kindermedienmarkt zur Verfügung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK Orientierung für Kinder und Eltern im WWW.

Support für Multiplikatoren

Mit der Präsentation von medienpädagogischen Konzepten – auch zur Leseförderung – bietet das IfaK Pädagogen und Pädagoginnen sowie Bibliothe-



Mit diesem Leistungsprofil bietet das IfaK eine ideale Plattform, um Lehre und Projektarbeit für Studierende anwendungsorientiert zu verbinden, und schafft damit die Basis für Entwicklungs- und Forschungsprojekte.

Prof. Susanne Krüger
Prof. Dr. Richard Stang
Dipl. Bibl. Peter Marus

karen und Bibliothekarinnen einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern leistet.

Vernetzung der Akteure

Durch Veranstaltungen und Serviceangebote ist es gelungen, die Vernetzung der zentralen Akteure im Kindermedienbereich voranzutreiben. Pädagogen und Pädagoginnen, Medienproduzenten und Wissenschaftlern werden in gemeinsamen Diskurskontexten zusammengeführt und dadurch die Vernetzung intensiviert.

Expertentätigkeit

Die Mitarbeitenden des IfaK werden aus den unterschiedlichsten Bereichen als Experten angefragt, von Journalisten, Wissenschaftlern, Multiplikatoren, Medienproduzenten und Eltern sowie als Mitglieder in Beiräten und Jurys.

Ansprechpartner:

Prof. Susanne Krüger (kruegers@hdm-stuttgart.de)
Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de)
Dipl. Bibl. Peter Marus, akademischer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
(Marus@iuk.hdm-stuttgart.de)



MUSIKINFORMATIONSMANAGEMENT

Nur in Stuttgart! Musikinformationsmanagement an der HdM

Die Hochschule der Medien ermöglicht als einzige Hochschule in Europa eine musikbibliothekarische Spezialisierung. Im Master-Studiengang werden Kenntnisse des Musikinformationsmarktes – seiner Entwicklung und seiner Serviceleistungen –, der Digitalisierung von Musikmedien, ihrer Erschließung sowie ihrer langfristigen Sicherung vermittelt. Themen sind unter anderem auch Musik-Ressourcen-

Logistik im Internet, Musikdatenbanken und internationale Musikkataloge. Die Lehrveranstaltung sind offen für MitarbeiterInnen aus Musikbibliotheken und -archiven. Die Kompaktseminare finden jeweils im Wintersemester statt.

Informationen zur Anmeldung:
http://www.hdm-stuttgart.de/bi/bi_akademie/.



Arbeitsmarkt für MusikinformationsmanagerInnen

Dipl. Bibliothekarin
Gertraud Voss-Krueger
Leiterin der Musikbücherei in Stuttgart
Foto: Robert Thiele

Studierenden, die im MA-Studiengang das Wahlmodul Musikinformationsmanagement belegen, eröffnen sich Berufschancen in unterschiedlichen Einrichtungen, wie

- öffentlichen Musikbibliotheken
- Musikabteilungen wissenschaftlicher Bibliotheken
- Archiven
- Musikhochschulbibliotheken
- Musikforschungs- und Musikinformationszentren.

Zu ihren Aufgaben gehören Beschaffung, Erschließung, Recherche und Digitalisierung von Musikmedien aller Art sowie die Beratung der Kunden dieser Einrichtungen.

Zunehmend gibt es auch zukunftssträchtige Beschäf-

tigungsmöglichkeiten in der Privatwirtschaft, wie

- in der Medienbranche, wo Rundfunk- und TV-Sender eigene Musik- und Medienarchive unterhalten
- im Musikverlagswesen, wo zunehmend digital publiziert wird
- in der Tonträgerindustrie, wo Fakten und Hintergrundinformationen zu Tonträger-Booklets zusammengestellt und interne Tonträger-Datenbanken gepflegt werden
- bei Konzertveranstaltern / Konzertagenturen, Orchestern / Musikgruppen
- im Event- und Kulturmanagement, wo für die Organisation und Programmgestaltung Musikinformationsmanager und -managerinnen benötigt werden.



Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren

Association Internationale des Bibliothèques, Archives et Centres de Documentation Musicaux (AIBM) / Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (IVMB) / International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)

AIBM Deutschland versteht sich als Partner der HdM, der einzigen Hochschule in Europa mit einem musikbibliothekarischen Studienangebot.

Die AIBM-Gruppe Bundesrepublik Deutschland ist seit 1992 ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin und gleichzeitig Teil des internationalen Verbandes (IAML). Mit 211 Mitgliedern (Stand: 2006) nimmt die deutsche Ländergruppe nach den USA den zweiten Platz in der internationalen Vereinigung ein. Davon sind etwa drei Viertel institutionelle und etwa ein Viertel persönliche Mitglieder.

Innerhalb der Vereinigung gibt es verschiedene Arbeitsgemeinschaften für öffentliche Musikbibliotheken, für Musikabteilungen an wissenschaftlichen Bibliotheken, für Musikhochschulbibliotheken und Rundfunk- und Orchesterbibliotheken sowie die Kommissionen für AV-Medien bzw. für Aus- und Fortbildung. Die AIBM ist beim Deutschen Musikrat und in den Landesmusikräten vertreten.

Jährlich finden Tagungen an wechselnden Orten der Welt statt. Neben der internationalen Mitglieder-Zeitschrift „Fontes Artis Musicae“ erscheint für den nationalen Bereich die Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“.

Weitere Informationen unter
<http://www.aibm.info> (national)
<http://www.iaml.info> (international)



Susanne Hein (Berlin)
Musikbibliothekarin der Zentralen Landesbibliothek
in Berlin
Präsidentin der AIBM-Ländergruppe Deutschland e.V.
Foto: Christian Hass





FORSCHUNGSSCHWERPUNKT BIBLIOTHEKSMANAGEMENT

Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)



Prof. Sebastian Mundt
Prof. Cornelia Vonhof

Der stetige Wandel des Medienmarktes, die fortschreitende Automatisierung von Arbeitsprozessen und steigender wirtschaftlicher Druck haben dazu geführt, dass sich betriebswirtschaftliche Handlungs- und Entscheidungskompetenzen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu einem zentralen Qualifikationskriterium nicht nur für Leitungstätigkeiten entwickelt haben.

Der Forschungsschwerpunkt „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ wurde gegründet, um durch die Erforschung und Weiterentwicklung von sozialwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Methoden dem wachsenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Informationseinrichtungen und ihren Trägerinstitutionen in diesem Bereich Rechnung zu tragen. Die daraus resultierenden Erfahrungen sollen ferner zur Weiterentwicklung des Lehrangebotes genutzt werden.

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, einerseits aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess einzuspeisen und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abzuleiten.

Schwerpunkthemen der Forschungsarbeit im BEO sind:

- Kundenverhalten und Kundenzufriedenheit im Medienwandel
- Preise und Wettbewerb am Beschaffungsmarkt
- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente, insbesondere Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking
- Bibliotheksstatistik und Leistungsmessung, insbesondere Nutzungsstatistik elektronischer Medien.

In die Forschungsvorhaben, die teils eigenständig, teils in Kooperation mit Bibliotheken und Informationseinrichtungen bearbeitet werden, werden Sie als Studierende des Bachelor- und vor allem des Master-Studiengangs gezielt eingebunden. Das thematische Spektrum des Schwerpunktes bietet Ihnen vielfältige Anknüpfungspunkte, um sich im Rahmen von Projekt- oder Abschlussarbeiten aktiv an Forschungsprojekten zu beteiligen.



Bibliothek
 Библиотека 图书馆
 Library Bibliothèque
 Biblioteca



Die Hochschule der Medien hat sich die Internationalisierung des Studiums zum Ziel gesetzt und pflegt deshalb Partnerschaften mit Hochschulen im Ausland. Partnerhochschulen sind derzeit in Groningen (Niederlande), Chur (Schweiz), Peking (China), Genf (Schweiz), Prag (Tschechien), Kopenhagen (Dänemark).

Für die Studierenden ergibt sich dadurch die Möglichkeit

- gemeinsamer Projekte mit Studierenden einer Partnerhochschule, z.B. die Organisation des internationalen BOBCATSSS-Symposiums 2007 in Prag in Kooperation mit Studierenden der Karlsuniversität in Prag oder die Evaluierung von Online-Auskunftsdiensten weltweit in Kooperation mit Studierenden der Peking University
- eines Studiensemesters im Ausland, z.B. an der Hanze Hogeschool Groningen/Niederlande oder an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur/Schweiz
- englischsprachiger Lehrveranstaltungen durch Gastprofessoren der Partnerhochschulen.

Phillip Leinenkugel,
 Bachelor-Student im 4. Semester

Ich habe einen Studiengang gewählt, der mir viele Möglichkeiten bietet. Mich interessiert vor allem der Bereich Informationsvermittlung und Informationsaufbereitung.

Nach einem sechssemestrigem Studium erhalte ich einen international anerkannten Hochschulabschluss und somit die Chance, auch im Ausland tätig zu werden. Aber auch schon während des Studiums bieten entsprechende Lehrveranstaltungen, der Besuch von Kongressen sowie Praktika die Möglichkeit, internationale berufliche Erfahrungen zu machen.



Das Mentoring-Programm für Studentinnen der HdM

Mentorinnen und Mentees bei der Kick-Off-Veranstaltung für das Mentoring-Projekt 2006



Die Gleichstellungsbeauftragte der HdM – Prof. Cornelia Vonhof – unterstützt Studentinnen des letzten Studiensemesters beim Übergang vom Studium in den Beruf. Studentinnen – so genannte Mentees – erhalten die Gelegenheit, mit erfahrenen Fach- und Führungskfrauen aus Wirtschaft und Verwaltung eine Mentorenschaft auszubauen. In diesen Tandems aus Mentorin und Mentee wird aktive Karriereplanung betrieben: Die Mentees erhalten Einblicke in betriebliche Strukturen, profitieren von den Erfahrungen ihrer Mentorin und erhalten Unterstützung in den ersten Berufsmonaten.

Das Mentoring-Programm wird durch Workshops zu Themen wie Selbstpräsentation, Kommunikation, Personalführung ergänzt. Gleichzeitig werden Kontakte zwischen Hochschule und Berufswelt geknüpft und berufliche Netzwerke gebildet und erweitert.

Weitere Informationen erhalten potenzielle Mentees und Mentorinnen bei Prof. Cornelia Vonhof (vonhof@hdm-stuttgart.de)

Die Bibliothek der HdM

Das Team der Bibliothek heißt Sie willkommen! In der Bibliothek der HdM finden Sie neben 120.000 Fachbüchern und 400 Fachzeitschriften einige Spezialitäten:

- eine Sondersammlung von alten Manuskripten, Faksimile- und Erstausgaben
- eine Mediothek mit Video- und DVD-Filmen, Hörbüchern und Musik-CDs
- eine Frauenbibliothek
- ein Kindermedienzentrum

Wir stehen Ihnen gern beratend zur Verfügung, bieten Einführungen in die Benutzung der Kataloge und Datenbanken an

Dipl. Bibl. Erik Friedling,
Bibliotheksleiter

und unterstützen Sie bei der Suche nach Literatur und Informationen.

Sie erreichen die Bibliothek online:

<http://www.hdm-stuttgart.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek>





Dipl. Bibl. Gesa Krauss
Bibliothekarin in der
Informationsabteilung einer
Rechtsanwaltskanzlei



Ich habe mich im Studium auf wissenschaftliche Bibliotheken spezialisiert. Jetzt arbeite ich in einer Rechtsanwaltskanzlei und bin für die Organisation und Verwaltung der Bibliotheken unserer deutschen Standorte sowie für die tägliche Informationsversorgung des Büros, in dem ich arbeite, zuständig. Für die Bearbeitung der täglich neuen Rechercheanfragen bin ich durch das Kennenlernen von juristischen Datenbanken und Recherchestrategien gut vorbereitet worden.

Dipl. Bibl. Meike Jung, Leiterin der
Veranstaltungsabteilung in der
Stadtbücherei Stuttgart



Die technische Ausstattung an der Hochschule war wirklich ausgezeichnet und so konnte ich meine Computerkenntnisse sehr gut ausbauen. Medienkompetenz, Internetseitengestaltung, Recherche und die Bewertung von Informationen waren hilfreiche Fähigkeiten, die mir das Studium vermittelte. Doch die Praxisorientierung – die Praktika und die Seminare – war wohl das Wichtigste von allem. Besonders meine schon im Studium gesammelten Erfahrungen bei Veranstaltungen kommen mir heute zugute.

Dipl. Bibl. Isabell Leibing
Stellvertretende Bibliotheksleiterin
der Hochschulbibliothek an der
HTWG Konstanz



Nach dem Studium an der HdM Stuttgart habe ich mein Berufsleben als Stellvertretende Leiterin der Hochschulbibliothek an der HTWG Konstanz gestartet. Schwerpunktmäßig bin ich im Bereich Schulungen, also Vermittlung von Informationskompetenz tätig - das geht von Einführungen für einzelne Studenten und Kleingruppen bis hin zu Seminarveranstaltungen, die ins Curriculum des Studiengangs eingebunden sind und regelmäßig stattfinden. Durch Lehrveranstaltungen, die ich während des Studiums bereits zum Thema Informationskompetenz besucht habe, war ich bestens für diese Aufgabe gewappnet und habe früh gemerkt, dass mir dieser Bereich wichtig ist und Spaß macht.

Dipl. Bibl. Markus Wesemeier
Kundenberater bei einer
Softwarefirma für
Bibliotheksprogramme



Mein Studium an der HdM konzentrierte sich auf die Schwerpunkte Bibliothekskonzepte und Informationsmanagement. Inzwischen arbeite ich für eine Firma, die Bibliothekssoftware entwickelt, und berate Bibliotheken bei der Anwendung dieser EDV-Produkte.



PARTNER DER HdM



Prof. Andreas Papendieck
em. Professor für Neue Geschichte
und Bibliotheksverwaltung

Freunde und Förderer der Hochschule der Medien Stuttgart Sektion Bibliothek und Information e. V.

Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Professor an der Hochschule weiß ich, dass viele studentische Projekte, Exkursionen, manche Kongresse und auch Examensarbeiten sowie Messe- und Ausstellungen ohne die finanzielle Bezuschussung des Fördervereins nicht möglich wären. Die Unterstützung des Fördervereins ist materieller und ideeller Art: Er pflegt den Kontakt zu Firmen und zu den Alumni der Hochschule und vergibt jährlich zwei Preise für herausragende Studienleistungen und soziales Engagement – den Hermann-Waßner-Preis und den Friedrich-Wiedenmann-Preis.

ekz.bibliotheksservice GmbH

Die ekz.bibliotheksservice GmbH steht in einem freundschaftlichen Verhältnis zur Hochschule der Medien.

Sie ist aktiver Partner in der Ausbildung. Studierende besuchen im Rahmen von Studienveranstaltungen die ekz oder absolvieren hier ein Praktikum. Beschäftigte der ekz übernehmen Lehraufträge an der Hochschule. Die ekz hat Examensarbeiten angeregt und gefördert. Erfolgreich haben viele Studierende E-Learning-Kurse der von der ekz betriebenen Lernplattform



Der Berufsverband Information Bibliothek e. V.



Werden Sie schon im Studium Mitglied im BIB!

Der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) ist als Personalverband aller Beschäftigten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Deutschland mit bundesweit bisher mehr als 6.300 Mitgliedern der größte bibliothekarische Verband in Deutschland.

Der BIB bietet regionale und überregionale Fortbildungen an und organisiert zentrale Fachtagungen wie den Deutschen Bibliothekartag (zusammen mit dem VDB, Verein deutscher Bibliothekare e.V.), Expertenkommissionen des Verbandes stellen Bibliotheken Arbeitshilfen und Beratung zur Verfügung. Der BIB engagiert sich im Kampf um die Informationsfreiheit und leistet Lobbyarbeit bei Politikern. Mitglieder des BIB arbeiten in nationalen und internationalen Gremien zu Fragen wie Berufsausbildung, Normen oder Urheberrecht.

Die Landesgruppe Baden-Württemberg bietet ein

vielfältiges, stets an aktuellen Entwicklungen im Bibliothekswesen orientiertes Fortbildungsprogramm an. Ganz wichtig: für Studierende sind die Fortbildungsveranstaltungen kostenlos!

Die BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg war an der Entwicklung der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement beratend beteiligt und kooperiert mit der Hochschule bei Fortbildungen.

Die Fachzeitschrift BuB - Forum Bibliothek und Information, die auflagenstärkste bibliothekarische Fachzeitschrift in Deutschland, wird vom BIB herausgegeben. Für BIB-Mitglieder ist das Abonnement kostenlos. Die Mitgliedschaft kostet im Rahmen der BIB-Appetizer-Aktion für Studierende im ersten Jahr nur 25,- €.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. unter: <http://www.bib-info.de>.

Service für Bibliotheken



bibweb absolviert. Zum zweiten Male präsentiert sich der Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement 2007 beim Bibliothekskongress am Messestand der ekz.

Die ekz und ihre Beteiligungsunternehmen DiViBib und EasyCheck sind Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der Hochschule. Die ekz hat auf diesem Weg schon viele Aktivitäten von Professorinnen und Professoren und Studierenden unterstützt. Mit all dem möchte die ekz auch das Bibliothekswesen stärken.

Henner Grube,
Bibliothekarischer
Direktor der ekz



STUDENTISCHE AKTIVITÄTEN

ASTA/USTA

Studieren an der HdM, das heißt auch Mitbestimmen und Mitgestalten.

Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss (ASTA) vertritt als offiziell gewähltes Gremium die Interessen der Studierenden im Senat der Hochschule, in den Fakultätsräten und in den Studienkommissionen der Studiengänge. ASTA-Mitglieder waren auch beim Akkreditierungsverfahren der Studiengänge beratend beteiligt, setzten sich für die Verbesserung der Prüfungsbedingungen ein und begleiteten die Auswahlgespräche für den neuen Rektor. Das Mitgestalten des studentischen Lebens auch außerhalb der Lehrveranstaltungen – dafür ist



der Unabhängige Studierenden-Ausschuss (USTA) verantwortlich. Er organisiert unter anderem die Begrüßung und Betreuung der Erstsemester sowie Filmnächte und Sportveranstaltungen. Ein Highlight im studentischen Kulturprogramm sind die jährlichen Aufführungen der Theatergruppe des USTA.

Hochschule der Medien

Fakultät Information
und Kommunikation
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

Telefon: 0711 25706 - 165 / 173
Telefax: 0711 25706-300

www.hdm-stuttgart.de/bi

Redaktion: Ingeborg Simon
Fotografie und Design : Shan Yang und Polina Maykova